

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **76 (2003)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HUEMER, P. 2001: Rote Liste gefährdeter Schmetterlinge Vorarlbergs. 112 p., 96 Abb., eine CD-ROM. Vorarlberger Naturschau, Dornbirn. Euro 15.- Bezugsadresse: Vorarlberger Naturschau, Marktstrasse 33, A-Dornbirn.

Die vorliegende Rote Liste umfasst im Gegensatz zu anderen entsprechenden Publikationen nicht nur die sogenannten Grossschmetterlinge, sondern auch die Microlepidopteren. Dank neuer Aufsammlungen und gründlicher Revision der Literatur und bestehender Sammlungen aus dem Gebiet kann der Verfasser einschliesslich der historischen Funde seit 1900 sowie von nicht autochthonen Arten das Vorkommen von 2307 Arten feststellen. Mit den in österreichischen Datenbanken enthaltenen Angaben standen schliesslich ca. 85000 Datensätze zur Verfügung für die Bewertung der Gefährdungssituation der einzelnen Arten. Dass trotzdem bei der Bearbeitung der Microlepidopteren mangels genügender Daten grosse Schwierigkeiten auftraten, war unvermeidlich. Jedenfalls lassen sich damit aber auch die Lücken in unseren Kenntnissen genauer umschreiben.

Der Text befasst sich nach einem Überblick über die Datengrundlagen mit der Methodik der Beurteilung der Gefährdungssituation und den verwendeten acht Kategorien, wobei die beiden letzten die Fälle "Datenlage unzureichend" und "nicht eingestuft" (z.B. Irrgäste und Wanderfalter) umfassen. Der Abschnitt "Inventar der Schmetterlinge Vorarlbergs" enthält auch eine Liste der in der Literatur vorliegenden Fehlmeldungen und zweifelhaften Nachweise. Es folgt die Liste der gefährdeten Arten. Gut 38% der Arten mussten einer aktuellen Gefährdungskategorie zugeteilt werden. Für jede Kategorie wird eine Tabelle der betreffenden Arten gegeben. Eine grössere Zahl von Verbreitungskarten und farbigen Lebendaufnahmen typischer Arten ist in den Text eingestreut. Von zoogeographischem Interesse ist sodann eine Analyse der räumlichen Verteilung der Arten in vier Grossregionen (Talboden, Voralpen, Kalkalpen, Hochalpen) und deren Beziehung zu den Gefährdungskategorien. Es folgt ein Abschnitt über einige Aspekte des Artenschutzes in Vorarlberg und über Schutzmassnahmen. Ausführlich behandelt werden die in Vorarlberg vorkommenden EU-weit geschützten Arten. Als Anhang findet sich eine Liste der Fehlmeldungen und eine Bibliographie über Vorarlberger Schmetterlinge mit 124 Nummern.

Dem Buch liegt eine CD-ROM bei. Sie enthält eine Gesamtliste der Arten Vorarlbergs (umfasst also auch die im Text nicht behandelten nicht gefährdeten Arten) in Tabellenform. Diese enthält eine Menge von Hinweisen für jede Art: z.B. Gefährdungskategorie, Häufigkeit, Bestandesentwicklung, Gefährdungsursachen, horizontale und vertikale Verbreitung, Raupensubstrat, Ökotyp, Habitat. Sie lässt sich mannigfach nutzen, man kann den Datenbestand nach bestimmten Kriterien durchsuchen, individuelle Listen erstellen und Daten ausdrucken. So kann man sich z.B. eine Liste aller Arten, deren Raupen auf Eiche leben, zusammenstellen oder sich einen Überblick verschaffen, welche Arten im Moor leben. Eine höchst praktische Einrichtung!

Das Buch wird deshalb nicht nur denjenigen interessieren, der sich mit Naturschutzfragen beschäftigt, sondern auch jeden, der Angaben zur Faunistik oder Ökologie der Schmetterlinge sucht. Er findet hier auf engstem Raum, aber gut erschlossen, eine Menge von Daten. Der Autor hat hier eine enorme Arbeit geleistet. Die Liste kann umso mehr empfohlen werden, als der Preis im Vergleich zur Ausstattung (zahlreiche farbige Fotos typischer Arten lockern den Text auf) als sehr moderat bezeichnet werden darf.

Prof. Dr. WILLI SAUTER, Soorhaldenstrasse 5, CH-8308 Illnau